

Autobahndirektion Nordbayern
BAB A 7 Fulda – Würzburg / Abschnitt Nr. 220 / Station 0,76

BAB A7 Fulda – Würzburg
AK Schweinfurt/Werneck – AS Gramschatzer Wald
Ersatzneubau der Talbrücke Stettbach

PROJIS-Nr.:

Feststellungsentwurf

Unterlage 9.3 **TT**

- Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation –

~~Tekturunterlage vom 12.04.2019~~
Tekturunterlage vom 31.10.2019

aufgestellt: Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg	
Leis, Baudirektor	Würzburg, den 01.06.2018 31.10.2019

Auftraggeber: Autobahndirektion Nordbayern
Dienststelle Würzburg
Ludwigkai 4
97072 Würzburg

Bearbeitung: Dietz und Partner, Landschaftsarchitekten BDLA
Büro für Freiraumplanung
Engenthal 42
97725 Elfershausen

Sachbearbeiter: Dipl.-Ing. Landespflege (TU) Martin Beil
Landschaftsarchitekt BDLA; Stadtplaner

Christian Fischer, M.Sc. (TUM)
Landschaftsplanung, Ökologie u. Naturschutz

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 1)

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Bezugsräume	
BAB A7 Fulda-Würzburg, AK Schweinfurt / Werneck – AS Gramschatzer Wald, Ersatzneubau Talbrücke Stettbach BW 639b	Freistaat Bayern Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg	Die Kategorien zu den maßgeblichen Konflikten entsprechen den Bezugsräumen (Vgl. Unterlage 19.1.2).	
Maßgebliche Konflikte (Vgl. Unterlage 19.1.2)	Dimension, Umfang des Eingriffs	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen (Vgl. Maßnahmenblätter, Unterlage 9.2)	Dimension, Umfang der Maßnahme
Inanspruchnahme landwirtschaftlicher Nutzflächen (A11) K1: Versiegelung (V) Nicht-BayKompV-relevante Eingriffe (A11): Überbauung Beeinträchtigung (betriebsbedingt) Temporäre baubedingte Inanspruchnahme	857 m ² / 1.714 WP 1.594 m² 1.658 m² 25.042 m²	Assoziierte Vermeidungsmaßnahmen: V7 ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	--- entspr. anteilig von: 890 lfm entspr. anteilig von insg.: 25.117 m ² entspr. anteilig von insg.: 14.595 m ² bzw. 74.775 WP 13.935 m² bzw. 74.867 WP 13.592 m ² bzw. 74.773 WP entspr. anteilig von: 4.217 m ² bzw. 13.990 m ² 5.363 m ²
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotop- und Habitatfunktion, Bodenfunktionen. Lebensstätten des Feldhamsters (<i>Cricetus cricetus</i>) sind betroffen: HK1, HK2, HK3, HK4		Artenschutzrechtliche Maßnahmen zur Sicherung des Erhaltungszustands des Feldhamsters: FCS1, dauerhaft (HKdauer) bzw. temporär (HKtemp) FCS2 (Feldhamster-Korridor)	
Inanspruchnahme von Hecken/Gebüsch, Gewässerbegleitgehölzen u. Streuobstbeständen (B112-WH00BK, B212-WN00BK, B431, B432) K1: Versiegelung (V) K2: Überbauung (U) K3: Beeinträchtigung (B) temporäre, baubedingte Inanspruchnahme (Z)	967 m ² / 8.942 WP 1.494 m ² / 9.626 WP 64 m ² / 256 WP 435 m ² / 1.594 WP	Assoziierte Vermeidungsmaßnahmen: V1, V2, V6 ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds Gestaltungsmaßnahme G2: Wiederherstellung Gehölze	--- entspr. anteilig von 890 lfm entspr. anteilig von insg. 25.117 m ² entspr. anteilig von insg. 549 m ²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Bezugsräume	
BAB A7 Fulda-Würzburg, AK Schweinfurt / Werneck – AS Gramschatzer Wald, Ersatzneubau Talbrücke Stettbach BW 639b	Freistaat Bayern Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg	Die Kategorien zu den maßgeblichen Konflikten entsprechen den Bezugsräumen (Vgl. Unterlage 19.1.2).	
Maßgebliche Konflikte (Vgl. Unterlage 19.1.2)	Dimension, Umfang des Eingriffs	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen (Vgl. Maßnahmenblätter, Unterlage 9.2)	Dimension, Umfang der Maßnahme
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion, Bodenfunktionen Potentielle Lebensstätten von Zauneidechse (<i>Lacerta agilis</i>) und Schlingnatter (<i>Coronella austriaca</i>)		Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp) CEF1 (Optimierung Ausweich- bzw. Umsiedlungsflächen)	entspr. anteilig von insg.: 44.595 m² bzw. 74.775 WP 13.935 m² bzw. 74.867 WP 13.592 m ² bzw. 74.773 WP 2.085 m ²
Inanspruchnahme von Fließgewässern u. Gräben (F14, F211, F212) K1: Versiegelung (V) K2: Überbauung (U) K3: Beeinträchtigung (B) K4: temporäre, baubedingte Inanspruchnahme (Z)	155 m ² / 1.284 WP 175 m ² / 1.277 WP 4 m ² / 16 WP 116 m ² / 416 WP	ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds Gestaltungsmaßnahme G4: Wiederherstellung Lachgraben und Uferbereich Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	entspr. anteilig von: 890 lfm entspr. anteilig von insg.: 25.117 m ² entspr. anteilig von insg.: 1.550 m ² entspr. anteilig von insg.: 44.595 m² bzw. 74.775 WP 13.935 m² bzw. 74.867 WP 13.592 m ² bzw. 74.773 WP
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion, Bodenfunktionen			
Inanspruchnahme von Grünland, Kraut- und Staudenfluren (G211, G212, K11, K122, K123) K1: Versiegelung (V) K2: Überbauung (U) K3: Beeinträchtigung (B) K4: temporäre, baubedingte Inanspruchnahme (Z)	3.835 m ² / 17.731 WP 3.058 m ² / 10.644 WP 229 m ² / 601 WP 5.865 m ² / 12.083 WP	Assoziierte Vermeidungsmaßnahmen: V1, V3 ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds Gestaltungsmaßnahmen G3: Anlage artenreichen Grünlands	--- entspr. anteilig von 890 lfm entspr. anteilig von insg.: 25.117 m ² entspr. anteilig von insg.: 2.463 m ²

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation			
Projektbezeichnung	Vorhabensträger	Bezugsräume	
BAB A7 Fulda-Würzburg, AK Schweinfurt / Werneck – AS Gramschatzer Wald, Ersatzneubau Talbrücke Stettbach BW 639b	Freistaat Bayern Autobahndirektion Nordbayern Dienststelle Würzburg	Die Kategorien zu den maßgeblichen Konflikten entsprechen den Bezugsräumen (Vgl. Unterlage 19.1.2).	
Maßgebliche Konflikte (Vgl. Unterlage 19.1.2)	Dimension, Umfang des Eingriffs	zugeordnete Maßnahmenkomplexe / Einzelmaßnahmen (Vgl. Maßnahmenblätter, Unterlage 9.2)	Dimension, Umfang der Maßnahme
Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion, Bodenfunktionen		Gestaltungsmaßnahme G4: Wiederherstellung Lachgraben und Uferbereich Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	entspr. anteilig von insg.: 1.550 m ² entspr. anteilig von insg.: 14.595 m² bzw. 74.775 WP 13.935 m² bzw. 74.867 WP 13.592m ² bzw. 74.773 WP
Beeinträchtigung von Wäldern (L113-9170, L61) K3: Beeinträchtigung (B) (Die entstandene Fläche ist ein marginaler Fehler der durch leicht versetzte Linien entstand, die eigentlich parallel verlaufen sollten.) Betroffene maßgebliche Funktionen Biotopfunktion	1 m² / 1 WP 17 m ² / 69 WP (zugleich auch Entlastung auf 1 m ² an anderer Stelle)	Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	entspr. anteilig von insg.: 14.595 m² bzw. 74.775 WP 13.935 m² bzw. 74.867 WP 13.592m ² bzw. 74.773 WP
Inanspruchnahme anthropogen überprägter Bereiche (P22, V332, V51) K1: Versiegelung (V) Betroffene maßgebliche Funktionen Biotop- und Habitatfunktion, Bodenfunktionen	4.079 m ² / 14.337 WP	Assoziierte Vermeidungsmaßnahmen: V1, V2, V4, V5, V6 ggf. Sicherung angrenzender Bereiche (S1 – S6) Gestaltungsmaßnahme G0: Wiederherstellung des Baufelds G1: Wiederherstellung / Neupflanzung Straßenbegleitgrün Maßnahmenkomplex zur Kompensation von Eingriffen im Sinne der BayKompV (Komp)	--- entspr. anteilig von 890 lfm entspr. anteilig von insg. 25.117 m ² entspr. anteilig von insg. 10.033 m ² entspr. anteilig von insg.: 14.595 m² bzw. 74.775 WP 13.935 m² bzw. 74.867 WP 13.592m ² bzw. 74.773 WP

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation (Teil 2)

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
A11	Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation	2	V	857	1,0	1.714
B112 – WH00BK	Mesophiles Gebüsch bzw. Hecke	10	V	26	1,0	260
			B	64	0,4	256
			Z	47	0,4	188
B112-WH00BK	Mesophiles Gebüsch bzw. Hecke	9-	U	40	0,7	252
			Z	149	0,4	536
B212-WN00BK	Gewässerbegleit-Gehölz, linear	10	V	213	1,0	2.130
			U	317	0,7	2.219
			Z	74	0,4	296
B212-WN00BK	Gewässerbegleit-Gehölz, linear	9-	V	631	1,0	5.679
			U	1.035	0,7	6.521
			Z	7	0,4	25
B431	Streuobstbestand auf intensiv bis extensiv genutztem Grünland, jung	8	U	13	0,7	73
			Z	50	0,4	160
B432	Streuobstbestand auf intensiv bis extensiv genutztem Grünland, mittleres Alter bis alt	9-	V	97	1,0	873
			U	89	0,7	561
			Z	108	0,4	389
F14	Mäßig verändertes Fließgewässer	11	V	10	1,0	110
			U	38	1,0	418

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
			Z	3	0,4	13
F14	Mäßig verändertes Fließgewässer	10-	V	69	1,0	690
			U	62	0,7	434
F211	Graben, naturfern	5	V	50	1,0	250
			U	17	0,7	60
			Z	5	0,4	10
F212	Graben, mit naturnaher Entwicklung	10	B	4	0,4	16
			Z	11	0,4	44
F212	Graben, mit naturnaher Entwicklung	9-	V	26	1,0	234
			U	58	0,7	365
			Z	97	0,4	349
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	6	V	200	1,0	1.200
			U	32	0,7	134
			B	97	0,4	233
			Z	341	0,4	818
G211	Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland	5-	V	737	1,0	3.685
			U	1.284	0,7	4.494
			Z	2.051	0,4	4.102
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	B	63	0,4	202
			Z	29	0,4	93
G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	7-	Z	59	0,4	165

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabens- bezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungs- faktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensations- bedarf in Wert- punkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
K11	Artenarme Säume- und Staudenfluren	4	V	1.743	1,0	6.972
			U	188	0,7	526
			Z	7	0,4	11
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frisch bis mäßig trocken	6	V	85	1,0	510
			U	32	0,7	134
			B	69	0,4	166
			Z	344	0,4	826
K122	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte	5-	V	1.056	1,0	5.280
			U	1.481	0,7	5.184
			Z	3.034	0,4	6.068
K123	Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte	6-	V	14	1,0	84
			U	41	0,7	172
L113-9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald, FFH-LRT, teilweise §39 BNatSchG, alte Ausprägung	14	B	9	0,4	50
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	6	B	8	0,4	19
L61	Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder, junge Ausprägung	5-	L	1	-	-1
P22	Privat- und Kleingärten, strukturreich	7	V	36	1,0	252
P22	Privat- und Kleingärten, strukturreich	6-	V	22	1,0	132
V332	Rad- / Fußwege u. Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen	3	V	12	1,0	36

1 Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzguts Arten und Lebensräume (§ 7 Abs. 2 Satz 1 BayKompV)						
Betroffene Biotop-/Nutzungstypen		Bewertung in Wertpunkten ¹⁾	Vorhabensbezogene Wirkung ²⁾	Betroffene Fläche (m ²)	Beeinträchtigungsfaktor (Intensität der vorhabensbezogenen Wirkungen)	Kompensationsbedarf in Wertpunkten
Code	Bezeichnung ¹⁾					
V51	Straßenbegleitgrün, junge bis mittlere Auspr.	3	V	4.639	1,0	13.917
			S	1.939	-	-5.817
Summe Kompensationsbedarf für die flächenbezogen bewertbaren Merkmale und Ausprägungen des Schutzgutes Arten und Lebensräume in Wertpunkten						74.772

1) Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet, um einen Wertpunkt abgewertete (auch wenn innerhalb der Beeinträchtigungszone) dagegen mit „-“.

2) Code der vorhabensbezogenen Wirkungen:

V **V**ersiegelung (dauerhafte Überbauung mit nicht wiederbegrüntem Flächen wie z. B versiegelte Flächen, befestigte Wege, Bankette sowie Mittelstreifen).

U **U**eberbauung (dauerhafte Überbauung mit wiederbegrüntem Böschungs- und sonstigen Straßennebenflächen).

B **B**etriebsbedingte Wirkungen (Innerhalb der Beeinträchtigungszone: Je nach Verkehrsaufkommen 20 (SW15) bzw. 50 m (BAB A7) ab Fahrbahnrand.)

Z **Z**eitlich vorübergehende Überbauung/Inanspruchnahme (Zufahrtswege, Lagerflächen, Baustelleneinrichtungen, Ersatzstraßen u. ä. während der Bauzeit).

K **K**verkleinerung/Isolation von Biotopen, sodass die verbleibende Restfläche ihren Biotopwert weitgehend verliert.

Aufwertung entspr. § 7 Abs. 5 BayKompV i. V. m. Vollzugshinweisen Straßenbau (negative Werte).

L **L**entlastung bisher von betriebsbedingten Wirkungen belastete Fläche

S **S**entseigelung mit Folgenutzung „keine Kompensationsmaßnahme“ (in Spalte „Betroffene Biotop-/Nutzungstypen“ ist der Zieltyp nach Entseigelung angegeben).

Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

2 <u>Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten (WP)</u>										
Kompensationsmaßnahme (Flur-Nr.)	Ausgangszustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste			Prognosezustand nach der Biotop- u. Nutzungstypenliste				Kompensationsmaßnahme		
	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Code	Bezeichnung ¹⁾	Bewertung in WP ¹⁾	Berücksichtigung Prognosewert	Fläche (m ²)	Aufwertung ²⁾	Kompensationsumfang in WP
Komp (2131)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetalvegetation	4	0	1.273	2	2.546
Komp (2131)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A2	Ackerbrache	5	0	1.257	3	3.771
Komp (2132)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A2	Ackerbrache	5	0	1.274	3	3.822
Komp (2133)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetalvegetation	4	0	413	2	826
Komp (HKdauer) (auf 2131, 2132 u. Teilfl. von 2133)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	A12	Bewirtschafteter Acker mit standorttypischer Segetalvegetation (Blühstreifen 1.433 m ² und Getreidestreifen 1.400 m ²)	4	0	2.833	2	5.666
Komp (2135)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	3.205	6	19.230
Komp (784)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	F14	Mäßig verändertes Fließgewässer	11	0	49	9	441
Komp (784)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	K132	Artenreiche Säume und Staudenfluren, frisch bis mäßig trocken	8	0	666	6	3.996

BAB A7 Fulda-Würzburg, AK Schweinfurt / Werneck – AS Gramschatzer Wald,
 Ersatzneubau Talbrücke Stettbach BW 639b
 Maßnahmenblätter - Unterlage 9.3 T T

11

Komp (784)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	K133	Artenreiche Säume und Staudenfluren, feucht bis nass	11	0	465	9	4.185
Komp (784)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	5.993	6	35.958
Komp (8399)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	B112 WH00BK	Mesophile Hecke	10	0	2.180	8	17.440
Komp (8399)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	B432*	Streuobst / Wildobst auf extensivem Grünland (G212)	10	-1	1.234	7	8.638
Komp (8399)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	G212	Extensiv genutztes, artenreiches Grünland	8	0	3.099	6	18.594
Komp (8399)	A11	Intensiv bewirtschafteter Acker	2	G212	Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland	7-	0	1.041	5	5.205

Summe Kompensationsumfang der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für das Schutzgut Arten und Lebensräume in Wertpunkten									74.775
									74.867
									74.773

¹⁾ Gleiche Biotop-/Nutzungstypen mit unterschiedlicher Bewertung in Wertpunkten werden gesondert aufgeführt. Ggü. dem Grundwert um einen Wertpunkt aufgewertete Biotop- und Nutzungstypen werden mit „+“ gekennzeichnet, um einen Wertpunkt abgewertete (auch wenn innerhalb der Beeinträchtigungszone) dagegen mit „-“.

Neben den Eingriffen, die nach BayKompV zu bilanzieren waren ergaben sich auch artenschutzrechtlich relevante Eingriffe (HK1, HK2, HK3, HK4) in Lebensstätten des Feldhamsters (*Cricetus cricetus*). Diese Eingriffe wurden ebenfalls kompensiert. Details dazu finden sich u.a. in Unterlage 19.1.1 (LBP-Textteil, Kapitel 6).

Elfershausen-Engenthal, den 05.05.2018



Dietz und Partner GbR
Landschaftsarchitekten BDLA
Büro für Freiraumplanung
Engenthal 42
97725 Elfershausen
Tel. 09704 / 60218-0 Fax / 602180